

- 7 Zum Geleit
- 13 Claudia Erdheim: Karl Emil Franzos (1848–1904)
- 25 Klaus-Peter Möller: Hoffnung auf den Geistesfrühling. Karl Ferdinand Gutzkow (1811–1878)
- 41 Martin A. Hainz: Mehr als ein Syndrom zu Leopold von Sacher-Masoch (1836–1895)
- 57 Peter Rietbergen: Besinnung auf Felix Dahn
- 75 Hans Ester: Otto Roquette kam zur rechten Zeit
- 91 Guillaume van Gemert: Der Dichter als Identifikationsfigur national-kultureller Eigenständigkeit. Zu Adam Müller-Guttenbrunns Lenau-Trilogie (1919–1921)
- 107 Peter Delvaux: Otto Flake
- 113 Martin A. Hainz: Verhaltenes Ermöglichen – Zu Alfred Margul-Sperber (1898–1967)
- 129 Peter Delvaux: Waldemar Bonsels
- 135 Hanna Delf von Wolzogen: Wir ziehen ja doch an einem Strang. Gustav Landauer, ein einsamer Grenzgänger und Europäer
- 149 Thomas Eicher: Grandseigneur und mehr: Alexander Lernet Holenia (1897–1976)
- 159 Lars Koch: Vom Erzählen ohne Zentrum zum Schweben des Denkens – Friedo Lampes Roman *Am Rande der Nacht*
- 173 Christiaan Janssen: Der Kulturvermittler Friedrich Markus Huebner: Kunst, Literatur und die richtige Lebensführung
- 193 Julia Bertschik: „Kolportageliteratur mit Hintergründen“. Zur Problematik literarischer Wertung am Beispiel von Vicki Baum (1888–1960)

- 211 Kerstin Schoor: Der Journalist und Schriftsteller Leo Hirsch (1903–1943)
- 251 Henk J. Koning: Ernst von Houwalds Epik
- 269 Waltraud ›Wara‹ Wende: Grenzerfahrungen und Sprachlosigkeit der Protagonisten in der Novellensammlung *Nächte* von Carl Hauptmann
- 287 Gerhard Leyerzapf: „Verhängnis Amsterdam“. Grete Weils Schicksal in ihrem Werk
- 299 Natalia W. Pestova: Wilhelm Runge: „Das Denken träumt“
- 307 Jattie Enklaar: Sophie van Leer (1892–1953): „Und gleich einem Blitz ist eines Tages die Erkenntnis in mein Hirn geschlagen“
- 333 Lotti de Wolf-Pfändler: Johanna Spyri (1827–1901). Anlässlich einer neueren Biographie
- 339 Karl W.J.M. Tax: Nachruf auf Professor Dr. Gilbert A.R. De Smet
- 342 Abstracts
- 352 Die Autoren und Herausgeber